

Feature / Hörspiel / Hintergrund Kultur

## Das Feature

Operation Mindfuck

Robert Anton Wilson zwischen Verschwörung und Erleuchtung

Von Maximilian Netter

Produktion: RBB/WDR/ DLF 2017

Redaktion: Ulrike Bajohr

Sendung DLF: Freitag, 10.02.2017 , 20:10-21:00 Uhr

Regie: Thomas Wolfertz

### Sprecher:

Bernhard Schütz,

Gerd Wameling

Friedhelm Ptok

Matthias Matschke

Hansi Jochmann,

Oliver Nitsche

Axel Wandtke

### Urheberrechtlicher Hinweis

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden.

Die Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in §§ 44a bis 63a Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

© **Deutschlandradio**

- unkorrigiertes Exemplar -

**Ansage Feature:** Der Schriftsteller Robert Anton Wilson wurde 1932 in New York geboren und starb 2007 in Kalifornien. Er war 31, als John F. Kennedy ermordet wurde. Um Kennedys Tod rankten sich zahllose Verschwörungstheorien; in eine war Wilson unschuldig verstrickt. Deshalb widmete er sich dem Umgang mit solchen Theorien. Es entstand: „Operation Mindfuck“.

Musik: Pauline Oliveros, Bye Bye Butterfly

**Erzähler:** **In der folgenden Stunde werden Sie Signale empfangen, die Ihr Nervensystem in den Eindruck umwandelt, dass Sie ein Radiofeature hören. Es könnte aber genauso gut sein, dass eine außerirdische Lebensform Experimente mit Ihnen durchführt. Oder ein CIA-Agent foltert Sie mithilfe moderner Bewusstseindrogen. Vielleicht halluzinieren Sie aber auch einfach nur.**

1 - RAW: I will now officially announce, that everybody in this room is now a discordian pope.

*Hiermit verkündige ich, dass jeder in diesem Raum nun ein diskordischer Papst ist.*

APPLAUS

1 - RAW: Spectacles. Testicles. Brandy. Cigars. You are all absolutely infallible and don't take crap from anybody.

*Brillen. Hoden. Brandy. Zigarren. Ihr seid alle unfehlbar und lasst euch von niemandem etwas anderes erzählen.*

2 - RAW: Everybody who hears my voice is immediately pontificated. Since I've started doing pontifications on radio and TV, we got close to two million popes now. We're not gonna stop until every woman, man and child is an authentic discordian pope.

*Jeder, der meine Stimme hört, wird sofort ein Papst. Seit ich angefangen habe Päpste über das Radio und das Fernsehen zu ernennen, sind wir schon bei zwanzig Millionen. Und wir hören nicht auf, bevor jeder ein echter diskordischer Papst ist.*

3 - Moderator: Today we have a very special guest. A man who has written over thirty books. He is an author, a lecturer, a philosopher, a stand up comedian, a sit down comedian, stand up philosopher, you name it. Mr. Robert Anton Wilson.

*Heute haben wir einen ganz besonderen Gast. Einen Mann, der über dreißig Bücher geschrieben hat. Er ist Autor, Lehrer, Philosoph. Mr. Robert Anton Wilson.*

Musik: Pauline Oliveros, Bye Bye Butterfly

**Erzähler: Operation Mindfuck. Robert Anton Wilson zwischen Verschwörung und Erleuchtung. Von Maximilian Netter.**

ATMO: EINE KLEINE BAR

Joyce: Jetzt sind Sie auch ein Papst, Einstein.

**Erzähler: Albert Einstein und James Joyce sitzen in einer kleinen Bar.**

Einstein: Na prima. Worüber sprechen wir heute lieber Joyce?

Joyce: Über Geheimnisse.

Einstein: Und Verschwörungen?

Joyce: Und Verschwörungen, aber immer mit der Ruhe Einstein. Es geht ja gerade erst los.

Einstein: Das befürchte ich...

BAR-ATMO ENDET

4 - Moderator: Well, conspiracies is an extremely hot topic these days. What got you involved in the conspiracy theories in the first place?

*Verschwörungstheorien sind heute ein heißes Thema. Warum haben Sie angefangen sich damit zu beschäftigen?*

5 - RAW: It started with a fella that I used to know, Kerry Thornley. Who was one of the co-creators of the only religion that I've ever been able to really enjoy, the discordian religion. Which is based on the worship of Eris, the goddess of chaos, confusion, discord, bureaucracy and international relations. The five levels of chaos in the world.

*Alles fing mit Kerry Thornley an. Er war einer der Mitbegründer der einzigen Religion, die ich jemals gut fand. Die diskordische Religion. Sie verehrt Eris, die Göttin für Chaos, Verwirrung, Zwietracht, Bürokratie und internationale Beziehungen.*

ATMO: ADAM SUCHT IN EINER KISTE UND MURMELT VOR SICH HIN,  
SZENE GEHT IM HINTERGRUND WEITER

Musik: Ben Neill, Sistrum (Grapheme Remix) (DJ Spooky That Subliminal Kid Remix)

6 - RAW: The argument for the existence of Eris is very simple. If Eris doesn't exist, who

put all these chaos here? (Moderator lacht) Nobody can answer.

*Ein Beweis für die Existenz von Eris ist ziemlich einfach. Falls es Eris nicht gibt, wer hat dann das ganze Chaos in die Welt gebracht?*

ATMO: ADAM SUCHT WEITER IN DER KISTE

7 - Adam:

What it is, is all the original documents from the beginning of the discordian society. And Wilson used a lot of this material, like sources and references for Cosmic Trigger and also Illuminatus.

*Das sind die Originaldokumente der diskordischen Gesellschaft. Wilson hat vieles davon verwendet, um „Illuminatus“ und „Cosmic Trigger“ zu schreiben.*

Erzähler:

**Oakhurst, Kalifornien. Adam GoRightley. Ehemaliger Feuerwehrmann und Schriftsteller.**

8 - Adam:

Have you seen a discordian pope card? Let me see...

*Hast du schon Mal einen diskordischen Papst-Ausweis gesehen?*

ATMO: ADAM SUCHT WEITER

ATMO: ADAM FINDET DIE KARTEN

11 - Adam:

Lots of cards. This was Greg Hills personal card, it says: Malaclypse the Younger, KC, omni-benevolent poly-father of reginity and gold, office of high priesthood, house of apostles of Eris, the golden apple corp. (lacht)

*Das war Greg Hills Karte. Malaclypse der Jüngere. Wohlwollender Vater der*

*wiedererlangten Jungfräulichkeit und des Goldes. Büro der hohen Priester.  
Haus der Aposteln von Eris. Der Goldene Apfelkörper.*

**Erzähler: Kerry Thornley und Greg Hill gründen den Diskordianismus unter den Pseudonymen Ho-Chi-Zen und Malaclypse.**

12 - RAW: As soon as I learned about this religion, I excommunicated both of them and we were all popes of three different factions of the Discordian society. Which is true to the spirit of Malaclypses original revelations: we Discordians must stick apart.

*Sobald ich von dieser Religion erfuhr, hab ich beide exkommuniziert. Wir waren nun alle Päpste unterschiedlicher Abteilungen innerhalb der diskordischen Gesellschaft. So hatte es Malaclypse verkündet: Wir Diskordier müssen uns voneinander fern halten.*

13 - Adam: FNORD, you've heard that before, haven't you? I'm trying to look for an actual pope card. Here, there is the John Dillinger died for you society.

ATMO: KARTENRASCHELN

14 - Adam: I mean, Wilson had a lot going on during that time and discordianism was just one avenue of stepping back and keeping a perspective about all this different conspiracies and things. And maintaining a sense of humor in the middle of all this craziness that was going on in the 1960 with all these political assassinations, and all that type of stuff.

*Bei Wilson war damals viel los und der Diskordianismus war ein Mittel, um einen Schritt zurückzutreten und diese ganze Absurdität der Sechziger mit*

*Humor zu betrachten.*

15 - RAW:

The discordian revelation was revealed by Saint Gulik the stoned, who is a roach, a cockroach that is. And Saint Gulik revealed: All ideas are true in some sense, false in some sense, meaningless in some sense, true and false in some sense, true and meaningless in some sense, false and meaningless in some sense, and true and false and meaningless in some sense. And you will reach supreme enlightenment, if you repeat this 666 times. You will reach absolute, supreme enlightenment, in some sense.

*Die diskordische Offenbarung wurde vom Heiligen Gulik dem Bekifften, der übrigens eine Schabe ist, offenbart: Alle Ideen sind irgendwie wahr, irgendwie falsch, irgendwie bedeutungslos, irgendwie wahr und falsch, irgendwie wahr und bedeutungslos, irgendwie falsch und bedeutungslos, und irgendwie wahr und falsch und bedeutungslos. Und wenn du das 666 mal wiederholst, wirst du erleuchtet - irgendwie.*

Musik: Grateful Dead, Dark Star

Erzähler:

**Die Sechziger. In Berlin wird die Mauer gebaut. Kubakrise. John F. Kennedy wird erschossen. Der Vietnamkrieg hört nicht auf. Die Regierung lügt die Bevölkerung an. Die CIA lügt den Präsidenten an.**

16 - RAW:

Well, as Henry Kissinger said: Anybody in Washington who wasn't paranoid must be crazy. I would say: Everybody in the modern world, who wasn't a little bit paranoid must be crazy. You're being lied to all the time, you're being manipulated and lied to and deceived by so many people, that are professionals at it. It's been exposed over and over again, how the CIA lied to President Johnson, who advertisers lie to us all the time.

*Henry Kissinger hat gesagt: Jeder in Washington, der nicht paranoid ist, muss verrückt sein. Ich sage: Jeder in der modernen Welt, der nicht paranoid ist, muss verrückt sein. Du wirst ständig belogen und manipuliert. Betrogen von Menschen, die Profis darin sind. Die CIA hat Präsident Johnson während des Vietnamkrieges belogen, sowie die Werbeleute uns belügen.*

17 - Rasa: I think in one respect, the sixties was all about change.

*In den Sechzigern ging es um Veränderung.*

**Erzähler: Richard Rasa. Musiker, Grafiker und Freund von Robert Anton Wilson.**

17 - Rasa: It was really everyone thinking, something is not right here, so what is it? And the logical thing is to change that thing. Just to move away from it. Just to move in a different direction is change.

*Jeder dachte, irgendwas stimmt hier nicht. Und die logische Antwort ist etwas zu ändern. Schon in eine andere Richtung zu gehen, ist Veränderung.*

Musik: Linda Perhacs, Parallelograms

18 - Christina: I knew from early on, that my parents were not like my friends parents.

**Erzähler: Christina Pearson. Stieftochter von Robert Anton Wilson.**

18 - Christina: My parents were doing things like women's liberation. You know. I remember them being friends with the black panthers and Timothy Leary and the Zen monk and writing for underground newspapers. And other people were not



doing that. My friend's parents weren't doing that.

*Schon von klein auf wusste ich, dass meine Eltern anders waren, als die meiner Freunde. Sie setzten sich für Frauenrechte ein. Sie waren mit den Black Panthers und Timothy Leary und Zen-Mönchen befreundet und sie schrieben für alternative Zeitungen.*

19 - Rasa:

The hippies at the time, and I admit to being one of them, we never called ourselves hippies. That was a term the press used to describe the subculture that was in revolution against the mainstream. But we thought of ourselves as being freaks. Outside of the mainstream society.

*Die Presse nannte die revoltierende Subkultur Hippies. Wir selbst sahen uns eher als Freaks. Außerhalb des Mainstreams.*

20 - Rasa:

We suddenly had a perspective that made the world look freaky to us. All the people going by every day, doing their normal jobs, you know, day after day. Coming home and having their normal routines and on and on and on. We thought wow, we are suddenly separate from that. We're freaks in the society.

*Die ganzen Leute, die jeden Tag normal zur Arbeit gehen und deren Leben nur aus Routine besteht. Wir gehörten plötzlich nicht mehr dazu.*

21 - Christina:

Sometimes I wished my parents were more normal, but not really, because I found my normal friends household were incredibly boring. What do you mean, you get home every day and turn on the television, watch it for four hours and then go to bed? God, that's boring to me today.

*Manchmal hab ich mir gewünscht, dass meine Eltern normaler wären. Aber nicht wirklich, denn die Eltern meiner Freunde waren einfach langweilig. Du kommst nach Hause, schaust vier Stunden fern und gehst dann ins Bett? Das finde ich heute noch langweilig.*

22 - RAW:

Life Mind versus dead mind. Life, inquire, curious, uncertain, tentative mind versus dogmatic, closed, frozen, constipated mind. That's what ties all my interests together.

*Lebendiges, neugieriges und zögerndes Denken gegen dogmatisches, verstopftes und vereistes Denken. Das hält alle meine Interessen zusammen.*

Musik: Louis & Bebe Barron, Forbidden Planet (Main Theme)

23 - Adam:

Discordian society started in the late fifties, which was the cold war in the US. It came up through the cold war era and gained traction during the sixties with all that stuff. Discordianism came out of that period as basically just a platform for these guys to poke fun at major religions and different extreme political ideologies.

*Die diskordische Gesellschaft begann in den Fünfzigern, während des Kalten Krieges, und gewann in den Sechzigern an Fahrt. Sie wurde zu einem Mittel, um sich über Religionen und extreme politische Ideen lustig zu machen.*

**Erzähler:**

**Als Operation Mindfuck.**

24 - RAW:

Operation Mindfuck is a form of guerilla ontology. It is an attempt to galvanize the minds of many readers and television viewers and movie goers to suddenly see the world in a new way. The anarchistic impulses of art can

not be governed and the whole world is having its mind fucked. And I'm very happy that I can play a humble part in this noble endeavour.

*Operation Mindfuck ist eine Form der Guerilla Ontologie. Es ist der Versuch, die Leser und Zuschauer dazu zu bringen, die Welt mit anderen Augen zu sehen. Der anarchistische Drang der Kunst kann nicht aufgehalten werden und die ganze Welt bekommt ihren Mindfuck.*

LACHER UND APPLAUS

ATMO: KLOSPÜLUNG

**Erzähler:** **Albert Einstein steht vor dem Pissoir und und betrachtet eine Schmiererei an der Wand.**

**Einstein:** Nur der Wahnsinnige ist sich absolut sicher. FNORD.

**Erzähler:** **Einstein macht sich die Hose zu, wäscht sich die Hände und geht zurück an den Tisch, wo James Joyce sitzt und sich gerade noch ein Bier bestellt. Im Gegensatz zu Einstein glaubt Joyce an alles. An die Demokratie, an den Sozialismus und den Anarchismus. Außerdem an Ezra Pounds idealistische Version der faschistischen Ökonomie, an Buckminster Fullers technologische Utopie, und an die Rückkehr zum prä-industriellen Pastoralismus. Natürlich glaubt er auch an den Hinduismus, den Buddhismus, das Judentum, das Christentum, Voodoo, Astrologie und nicht zuletzt an das Gute im Menschen.**

ATMO: EINE KLEINE BAR, EINSTEIN RÄUSPERT SICH

**Erzähler:** **Mit am Tisch sitzt inzwischen das Medium Doris Draeger. Joyce hat sie mitgebracht. Ihre Aufgabe ist es, Kontakt mit Verstorbenen herzustellen.**

25 - Das Medium: Und Verstorben mein ich wirklich, also ich mein nicht irgendwelche Aliens oder Gestalten oder so, sondern Menschen, die man schon erkennen sollte.

**Erzähler: Einstein verdreht die Augen.**

26 - Das Medium: Das ist meine Meinung ((lacht)) und jeder sollte seine eigene Meinung dazu haben, auch die, die sagen nein das ist Quatsch, es ist ok, das sollte man auch akzeptieren, das ist alles in Ordnung.

**Erzähler: Joyce schaut Einstein herausfordernd an.**

Einstein: Jedes Mal, wenn ich mit Ihnen was trinken gehe, kommen sie mit irgendwelchen wunderlichen Dingen an.

Joyce: Ich habe keine Zeit mich mit Ihrer Skepsis herumzuschlagen. Die Umstände verlangen nach schnellem Handeln.

**Erzähler: Joyce lehnt sich zufrieden zurück.**

Joyce: Nur weil Sie nicht paranoid sind, heißt das noch lange nicht, dass sie nicht auch hinter Ihnen her sind.

BAR-ATMO ENDET

Musik: Perrey & Kingsley, Swan's Splashdown

**Erzähler: Ende der Sechziger wird die Welt zum Mindfuck.**

27 - RAW: And that's when I began to discover the truth of what Paul Krassner has said

so many times said: You can't tell the reality from the satire anymore, because reality is more bizarre than the satire.

*Paul Krassner hat es schon immer gesagt: Man kann die Realität nicht mehr von der Satire unterscheiden, denn die Realität ist bizarrer als jede Satire.*

28 - Adam: You know who Jim Garrison is? (lacht) Oh Boy. I guess I give you the whole story.

*Weißt du wer Jim Garrison ist? Ich fang besser von vorne an.*

Musik: Otto Luening, Low Speed

**Erzähler: Es beginnt damit, dass Wilsons Freund Kerry Thornley verdächtigt wird, an der Ermordung von John F. Kennedy beteiligt gewesen zu sein.**

29 - Adam: Thornley went into the military in 1959 and as synchronicity or fate would have it, he spent a couple of month in California to get his basic training, where he met Lee Harvey Oswald, future alleged assassin of JFK.

*Thornley lernte Lee Harvey Oswald 1959 beim Wehrdienst kennen. Dort verbrachte er zufälligerweise zwei Monate mit dem mutmaßlichen Mörder von John F. Kennedy.*

**Erzähler: Vier Jahre danach wird John F. Kennedy ermordet. Das Attentat löst zahlreiche Verschwörungstheorien aus. Niemand will glauben, dass Oswald die Tat alleine begangen hat. Jim Garrison, der Staatsanwalt von New Orleans, versucht die wahren Hintermänner zu überführen.**

31 - RAW: Kerry got indited by Jim Garrison as on of the Kennedy assassination team. And Kerry thought at that time, and all of us who knew him thought, that Garrison was out of his head or an (unv.) demagogue.

*Einer von den Leuten, die er beschuldigte war Kerry Thornley. Wir alle dachten Garrison sei verrückt geworden.*

32 - Adam: During that period Garrison had a lot of different sources, feeding information. And one of the sources was suggesting, that the Illuminati was behind the assassination. When Thornley heard that, he thought that was hilarious, you know. And so, that's one aspect of Operation Mindfuck. That's why they came up with the Bavarian Illuminati letter head and these Bavarian Illuminati names. And they actually sent out these fake letters to Garrison and some other investigators. Thornley was admitting he was in the Illuminati, but he wasn't involved in the assassination.

*Garrison hatte viele verschiedene Quellen und eine davon legte ihm nahe, dass die Illuminaten dahinterstecken. Thornley lachte sich kaputt darüber. Er und Wilson dachten sich bayrische Illuminaten-Namen aus und schrieben Briefe an Garrison. Darin behauptete Thornley, dass er zwar bei den Illuminaten sei, aber nicht beteiligt an der Ermordung von John F. Kennedy.*

ATMO: ADAM HOLT EINE KARTE AUS DER KISTE

34 - RAW: The Illuminati really existed at one point, it was a secret society within masonry, which is itself a secret society. Which is cute, a secret society within a secret society, that's absolutely guaranteed to produce paranoia to people who are trying to figure out what's going on in there. The final secret of the Illuminati is that you don't know the secret of the Illuminati until you are to

deep to ever get out again.

*Die Illuminaten gab es tatsächlich. Sie waren eine Geheimgesellschaft innerhalb der Freimaurer. Eine Geheimgesellschaft innerhalb einer Geheimgesellschaft. So etwas sorgt mit Sicherheit für Paranoia. Das letzte Geheimnis der Illuminaten ist, dass du ihr Geheimnis erst kennst, wenn du schon zu tief drin steckst, um jemals wieder rauszukommen.*

ATMO: EINE KLEINE BAR

Joyce: Sehen Sie die Zeichen?

**Erzähler: Joyce hält Einstein eine Dollarnote unter die Nase und tippt auf das Auge in der Pyramide.**

Einstein: (stöhnt) Jetzt fangen Sie wieder damit an.

Joyce: Ich glaube, Wilson wusste mehr, als er in seinen Büchern schreibt.

JOYCE BEUGT SICH ZU EINSTEIN UND SPRICHT LEISE WEITER

Joyce: Ich denke er wusste, wie man die Illuminaten besiegt. Wie man ihnen die Macht über unsere Geheimnisse wieder abnehmen kann.

EINSTEIN HUSTET

35 - Das Medium: Ich kriege auch so ein Gefühl, als ob das jemand war, der irgendwie immer auf Reisen war, immer unterwegs war. Aber auch mental, so sehr in seiner Welt, so sehr beschäftigt, so sehr, mit Visionen beschäftigt, mit Dingen die sein könnten...

EINSTEIN UNTERBRICHT DAS MEDIUM

Einstein: Hören Sie auf mit dem Illuminaten-Quatsch, Joyce. Wenn Sie weitermachen mit diesen okkulten Verschwörungstheorien, dann sehe ich für Sie bald nur noch zwei Auswege. Entweder Sie werden paranoid, oder Sie glauben an gar nichts mehr.

EINSTEIN NIMMT EINEN SCHLUCK BIER

Einstein: Vielleicht noch an den Rausch (lacht). Außerdem denke ich Sie werden wohl eher paranoid. So wie dieser Thornley.

BAR-ATMO ENDET

36 - Adam: It's odd with Kerry Thornley, because he was open minded.

*Das mit Kerry Thornley war komisch. Eigentlich war er sehr offen.*

38 - Adam: First he denied all of that stuff, but as time progressed, he thought there might have been something to it. Then he started confabulating things.

*Aber plötzlich fing er an zu glauben, dass er doch irgendwas mit der Ermordung von Kennedy zu tun hatte.*

**Erzähler: Kerry Thornley wurde verrückt. Als hätte sich Jim Garrisons Paranoia auf ihn übertragen.**

Musik: Otto Luening, Low Speed



40 - Adam: It might have been a combination of eating too much acid during that period. Or just different mental problems he was having because of the claims of Garrison. Anyway, the paranoia grew in his mind and by the mid-seventies he'd kind of gone up the deep end and believed that he was set up in this conspiracy somehow.

*Vielleicht hat er zu viel LSD genommen. Und Garrisons Anschuldigungen machten ihm zu schaffen. Mitte der Siebziger drehte er jedenfalls komplett durch und glaubte, dass er in eine Verschwörung geraten sei.*

Musik: Foehn, Forgotten Dreams Fade Black At Me

41 - RAW: He entered an altered state of consciousness and he decided he was involved in the Kennedy assassination, but the CIA brainwashed him, while he was in the marines. They brainwashed both him and Oswald, then brainwashed him again, so he couldn't remember they had been manipulating him all these years.

*Er trat in einen anderen Bewusstseinszustand ein. Plötzlich entschied er, dass er an der Ermordung beteiligt gewesen sei. Seine fehlende Erinnerung erklärte er damit, dass die CIA ihm eine Gehirnwäsche verpasst hätte. Und ihm dann noch mal eine Gehirnwäsche verpasst hatte, damit er vergessen würde, dass sie ihn die ganzen Jahre manipuliert hatten.*

42 - Adam: He basically became a paranoid schizophrenic. And one of the people he thought was involved in the conspiracy was Robert Anton Wilson.

*Und er glaubte, dass auch Robert Anton Wilson Teil der Verschwörung sei.*

43 - RAW:

He decided I was a CIA baby sitter. And when I tried to explain to him why I didn't believe this, he said they brainwashed me too, so I couldn't remember what I had been doing. I said my wife would remember me doing all these trips, well they brainwashed her too. At that point it becomes an infinite regress. You can't trust any body's testimony. How do we know the CIA hadn't been brainwashed?

*Er sagte, ich sei ein CIA Agent und sie hätten mir auch eine Gehirnwäsche verpasst. Und damit meine Frau nichts merkt, hätte sie auch eine Gehirnwäsche bekommen. Und wenn man erstmal soweit ist, kann man keinem mehr trauen. Woher wissen wir, dass nicht auch die CIA selbst eine Gehirnwäsche bekommen hat?*

44 - Adam:

He later felt, that getting involved with the worship of Eris kind of came back and bit him in the butt. And one time he said, if he knew all of this was gonna happen to him, he would have worshiped Venus or some other goddess, instead (lacht). Because it opened this crazy, this weird doorway into all this chaos.

*Später hat er einmal gesagt, hätte er gewusst, dass das alles passiert, dann hätte er lieber Venus statt Eris verehrt. Das hätte vielleicht nicht die Tür zu diesem ganzen Chaos aufgestoßen.*

45 - RAW:

You are really involved in conspiracy theory when you got a friend, who is accused of being an assassin and he is accusing you of being the CIA mastermind. So you can't ignore that subject after that.

*Du steckst wirklich tief in Verschwörungstheorien, wenn du einen Freund hast, der beschuldigt wird, ein Killer zu sein und der gleichzeitig denkt, dass du ein*

*CIA Agent bist. Das kann man nicht ignorieren.*

Musik: DJ Spooky That Subliminal Kid, Journey (Paraspace Mix)

**Erzähler: Robert Anton Wilson beginnt die Illuminatus-Trilogie zu schreiben.**

46 - RAW: There were so many totally lunatic conspiracy theories around and I thought it would be fun to conduct the most lunatic combination conspiracy theory of all. And I found a lot of people took my totally lunatic conspiracy and believed it.

*Ich ließ die Illuminaten wieder auferstehen, weil es in den Sechzigern so viele verrückte Verschwörungstheorien gab. Und ich dachte, es sei lustig, die verrückteste von allen zu erfinden. Und viele haben sie tatsächlich geglaubt.*

ATMO: EINE KLEINE BAR

Joyce: Haben Sie die Bücher gelesen, die ich Ihnen gegeben habe?

**Erzähler: Einstein holt einige zerfledderte Bücher aus seiner speckigen Aktentasche.**

ATMO: EINSTEIN HOLT MEHRERE BÜCHER AUS SEINER TASCHE UND LEGT SIE AUF DEN TISCH

Einstein: Ich habe sie gelesen. Und ich fand sie grauenhaft. Der Autor hat keine Ahnung wovon er spricht, es gibt keinen konsistenten Stil und keine Struktur. Das eine beginnt als Thriller, wird dann Science-Fiction und dann total, na ja. Und überall sind die Details über die langweiligsten Dinge ausgebreitet. Und dann baut er auch noch reale Figuren in dieses ganze Durcheinander ein. In einem dieser Bücher tauche sogar ich auf. Und Sie auch. Erstaunlicherweise hat

Wilson aus Ihnen einen Skeptiker gemacht. Am schlimmsten fand ich aber dieses Buch.

ATMO: EINSTEIN SCHLÄGT EIN BUCH AUF.

**Erzähler:** Einstein schlägt eine Kopie von „Illuminatus“ auf.

Einstein: (liest leicht theatralisch vor) Die Geschichte der Welt ist die Geschichte der Kriege zwischen Geheimbünden.

ATMO: UMBLÄTTERN

**Erzähler:** Er blättert weiter.

Einstein: Die Menschen müssen außer sich geraten, bevor sie zu ihren Sinnen kommen können. Surrealismus. Antonin Artaud und André Breton haben es mit dem Manifest in einen Satz gepackt: totale Transformation der Seele und all dessen was ihr ähnlich ist. Die beiden wussten alles über die Illuminaten-Loge, alles darüber, wie Wall Street und Hitler und Stalin von ihr kontrolliert wurden. Nichts ist gleichermaßen gefährlich wie eine mystische Vereinigung.

ATMO: UMBLÄTTERN

Einstein: Am Anfang war das Wort, und es war von einem Affen geschrieben worden.

ATMO: EINSTEIN KLAPPT DAS BUCH ZU

**Erzähler:** Einstein schüttelt mit dem Kopf.

Einstein: Und nun, Joyce? Sind Sie der nächste schlaue Affe, der ein Buch schreibt?

**Erzähler:** **Joyce schaut entrückt in sein Bierglas, dann setzt er zum Trinken an, hält aber kurz inne.**

Joyce: (spricht ins Bierglas) Das ist kein Zufall, dass Sie genau diese Zeilen vorgelesen haben. Alles hängt zusammen. Wenn wir uns von irgendwelchen Mächten unsere Geheimnisse aus den Händen nehmen lassen; wenn es ihnen gelingt, uns zu verunsichern und paranoid zu machen, dann ist es bald vorbei mit uns. Dann sind wir die nächsten, die eine Gehirnwäsche bekommen.

**Erzähler:** **Einstein faltet die Hände vor der Brust und lehnt sich seufzend zurück. Dann schaut er das Medium zweifelnd an.**

47 - Das Medium: Ähmm, in der heutigen Zeit, das was, er zu sagen gehabt hätte, nehmen wir mal die ganzen politischen Umstände auch und wie sich unsere Welt verändert und wie sie sich darstellt... kriege ich ein Gefühl, so grade jetzt. Grade jetzt wär`s gut gewesen, mich jetzt anzuhören.

BAR-ATMO ENDET

48 - Moderator: What is it about the human psyche that is drawn towards these conspiracy theories? Is this some love of the unknown or some idea that maybe there are forces out there that are controlling our destiny?

*Warum glauben die Menschen so schnell an eine Verschwörung?*

49 - RAW: Well, I think we are living in very weird times, the world is changing faster and faster. Information is increasing and the transmission of information is going faster and faster due to internet and the whole computer revolution. Which means that most people are living in a world they can't understand. And if

people can't understand something they tend to go for sinister explanations of it. Somebody is manipulating things in a way I don't like.

*Ich glaube, wir leben in seltsamen Zeiten. Alles beschleunigt sich. Informationen verbreiten sich durch Internet und Computer schneller und schneller. Und das führt dazu, dass viele die Welt nicht mehr verstehen. Und wenn Leute etwas nicht verstehen, dann erkennen sie darin oft eine Bedrohung.*

50 - RAW:

Aha, it is the elders of Zion after all, no, it's the Freemasons, no, it's the Jesuits, no, it's the Bilderbergers. I think I'll leave you with my latest Zen koan: Keep the lasagne flying over Roswell and the ravioli over Area 51.

*Es sind die Weisen von Zion. Nein, es sind die Freimaurer. Nein, es sind die Jesuiten. Nein, es sind die Bilderberger. Ich denke, ich beende das jetzt mit meinem neuesten Zen-Spruch: Lass die Lasagne über Roswell fliegen, und die Ravioli über Area 51.*

### LACHER UND APPLAUS

Musik: Thomas Nunn, Entomological Effervescence

51 - Rushkoff:

I feel like for Robert Anton Wilson to function, there has to be play in the wheel.

**Erzähler:**

**Douglas Rushkoff. Freund und Medientheoretiker.**

51 - Rushkoff:

You need human beings who can think allegorically and metaphorically. And right now, people don't seem able to do that.

*Ich glaube, damit jemand wie Robert Anton Wilson verstanden wird, braucht es Menschen, die in Allegorien und Metaphern denken können. Und grade eben scheinen das viele nicht mehr zu können.*

52 - RAW:

I got my own world moving parallel to real history. It's my imaginary history, which keeps interacting with real history. Mixing fact and fiction in a way that gets the reader to wonder, Jesus, maybe even the worst parts of this are true.

*Meine eigene Welt existiert parallel zur realen Geschichte und manchmal überschneiden sich beide. Fakt und Fiktion vermischen sich und der Leser fragt sich, ob nicht vielleicht sogar die absurdesten Teile wahr sind.*

53 - Rushkoff:

The difference now is, that the people who do what Robert Anton Wilson did, are doing it literally. So, whether you are listening or Art Bell, or who is the guy, the radio guy who does info wars, Alex Jones.

*Heute ist das etwas komplett anderes. Die Leute, die heute ähnliche Sachen machen, wie Wilson damals, die machen es sprichwörtlich. Das heißt, sie glauben wirklich daran.*

54 - Rushkoff:

I mean Alex Jones is Robert Anton Wilson locked down into supposedly factual reality. And that's part of the fact that we are living in an internet area, everything becomes non-fictional and factual and tweetable. So it's as everything is taken literally.

*Alex Jones, das ist Robert Anton Wilson, der glaubt, dass seine Welt real ist. Und das kommt auch daher, dass wir im Internetzeitalter leben. Alles wird Fakt und kann getwittert werden. Alles wird wörtlich genommen.*

55 - RAW: I like to keeping the reader uncertain about how much he should believe. That's because I'm not so sure about what I should believe about what I read in the paper or see in television. I don't believe much of what I read in the papers or see in television. I don't believe much of what I see out of my window either.

*Ich mag es, den Leser im Ungewissen zu lassen. Das liegt daran, dass ich selbst nicht weiß, was ich eigentlich von dem glauben kann, was ich jeden Tag in der Zeitung lese oder im Fernsehen sehe. Selbst was vor meinem Fenster passiert, kann ich meistens nicht glauben.*

56 - David: (lacht) Bob told me, that he tried very hard not to believe anything.

**Erzähler: David Jay Brown. Freund, Autor und Psychedeliker.**

57 - David: I think that probably it's very hard as human being to not believe anything, because you have to believe some things on some level in order to function in the world. But on a more intellectual transcendent level, I think that he was actually pretty good at being able to elevate his mind above believe. And I think he made a better effort than everyone else on this planet to not really believe in anything. He never really had any, certainly no dogmatic believes, that's for sure.

*Bob hat mir gesagt, dass er sich sehr bemüht nichts zu glauben. An manche Dinge musst du natürlich glauben, damit dein Alltag funktioniert. Aber auf einem intellektuellen Level war er ziemlich gut darin, an nichts zu glauben. Er hatte ganz sicher nie einen dogmatischen Glauben.*

Musik: Pauline Oliveros, Bye Bye Butterfly



59 - Rushkoff: When he says, let the lasagne fly over area 51 or whatever, there is no lasagne flying over area 51.

*Wenn er sagt, lass die Lasagne über Area 51 fliegen, dann fliegt da keine Lasagne über Area 51.*

60 - Adam: People get so set in their believes and wanting to hold on to something, whether it's their theory of the Kennedy assassination or Nine Eleven and why that happened. They start eliminating other information coming in and they just clam on to what supports their theory or believe system, I mean I bring up conspiracy theories, but it could be whatever your politics are or religious believes. Yeah, he called them believe systems. BS is the acronym.

*Die Leute verfangen sich so in ihrem Glauben, ob es die Kennedy-Ermordung ist, oder der Elfte September. Sie fangen an Sachen wegzulassen, die nicht zu ihrer Verschwörungstheorien passen. Das können genauso gut politische Überzeugungen wie Religionen sein. Er nannte das Glaubenssysteme.*

61 - RAW: The two major things I try to teach in my books are.

**Erzähler: Glaube niemals vollständig an das Glaubenssystem eines anderen.**

61 - RAW Never believe fully in any bodies BS. I doesn't mind if it is the pope, Al Ron Hubbard, Al Gore, George Bush. Don't swallow all their believe system. Don't accept all of their Bullshit, all their BS.

*Es gibt zwei wichtige Dinge, die ich mit meiner Arbeit vermitteln will. Egal ob es der Papst ist, oder L. Ron Hubbard, oder Al Gore, oder George Bush.*

61 - RAW: The second rule is like the first:

*Die zweite Regel ist ganz ähnlich.*

**Erzähler Glaube niemals vollständig an dein eigenes Glaubenssystem.**

61 - RAW Don't believe fully in your own BS. Every believe system or reality tunnel has to be revised and updated, as you apprehend new events later in time.

*Jedes Glaubenssystem, jeder Realitätstunnel muss ständig überprüft und angepasst werden, sobald du neue Erfahrungen machst.*

ATMO: EINE KLEINE BAR

61 - RAW: That's how the mind of children works, and of great artists and scientists.

*So funktionieren Kinder und große Künstler und Wissenschaftler.*

ATMO: JOYCE RUTSCHT UNRUHIG AUF SEINEM STUHL HERUM UND  
RÄUSPERT SICH

61 - RAW: Once you have a believe system everything that gets in either gets ignored, if it doesn't fit in or it gets distorted enough so it can fit in the believe system. You gotta be continuously revising your map of the world, or you loose more and more contact with reality.

*Wenn du erst mal ein Glaubenssystem hast, dann werden neue Informationen ignoriert oder soweit geändert, dass sie zu deinem Glauben passen. Du musst ständig deine innere Karte der Welt überprüfen, oder du verlierst den Kontakt*

*zur Realität.*

Joyce: Aber irgendwas bringt uns Menschen eben dazu, daran zu glauben. An diese Verschwörungen. Und was das ist, das interessiert mich.

Einstein: Lieber Joyce, wenn Sie nicht bald damit anfangen, Ihren Realitätstunnel zu überprüfen, finden Sie nicht mehr zurück. Sie stecken da irgendwo fest.

Joyce: Da muss ich widersprechen, Einstein. Ich möchte das verstehen, weil es gefährlich ist. Wenn wir anfangen zu denken, dass irgendwelche Verbindungen unser Leben lenken, dass die Medien gesteuert sind und ein gemeinsames Ziel verfolgen; wenn wir anfangen zu glauben, dass ‚sie‘ mehr über uns wissen als wir selbst – dann geben wir unsere Selbstbestimmung auf. Dann gewinnt die Angst.

Einstein: In diesem Fall bin ich ja ganz bei Ihnen. Nur warum da weiter rumstochern, wenn es doch offensichtlich Quatsch ist? Wenn Sie weiter machen, sind sie früher oder später näher am Wahnsinn als an der Realität.

Joyce: (murmelt vor sich hin) Selbst Bob hat meistens nicht an die Illuminaten geglaubt. Trotzdem wollte er uns vor ihnen warnen.

JOYCE TRINKT EINEN SCHLUCK

Joyce: Versuchen Sie doch bitte einmal das metaphorisch zu sehen ...

BAR-ATMO ENDET

62 - RAW: All writers are channelers in some sense. Faulkner talked about the demon that dictated his books to him, Norman Mailer talks about the navigator in

the unconscious. William Blake said the prophet Ezechiel and Isaia dictated his poetic, prophetic books to him. Most artists traditionally have talked about the muse. And for me it was an extra-terrestrial from Sirius.

*In einem gewissen Sinne sind alle Schriftsteller Medien. Faulkner sprach vom Dämon, Norman Mailer redete vom Unterbewussten, William Blake sagte, die Propheten Ezechiel und Jesajah hätte ihm seine Bücher diktiert. Die meisten Künstler sprechen von der Muse. Und für mich waren es Außerirdische vom Stern Sirius.*

Musik: Pauline Oliveros, Bye Bye Butterfly

**Erzähler: In den Siebzigern beginnt Robert Anton Wilson die Grenzen seiner Realität auszuloten. Er übt Synchronizität und Chaos-Magie. Er liest Aleister Crowley. Er sieht plötzlich überall die Zahl 23 und fragt sich nicht selten, ob er nun endgültig verrückt geworden sei.**

66 - RAW: Those of you who read my book Cosmic Trigger, (APPLAUS) Oh, a lot of you. That's very flattering. You all know what happened on July 23rd.

*Alle, die mein Buch Cosmic Trigger gelesen haben, wissen was am 23. Juli passiert ist.*

67 - David Jay Brow: Bob had an experience; we celebrate that day here in Santa Cruz, July 23rd as major appointed holiday.

*Bob hatte ein Erlebnis und dieser Tag ist in Santa Cruz ein offizieller Feiertag.*

68 - RAW: Two important things happened on July 23, 1973. The first one was that

Monika Lewinsky was born. The second thing that happen on July 23. 1973 was I became convinced I was receiving telepathic instruction on consciousness expansion from somebody in the system of the double stars Sirius. How I got that opinion was, I did LSD the night before,

*Zwei wichtige Sachen sind an diesem Tag passiert. Monika Lewinsky wurde geboren und ich dachte telepathische Anweisungen zur Bewusstseinsweiterung zu bekommen. Von irgendjemanden im Sirius-Sternensystem. Zu der Überzeugung kam ich, weil ich auf LSD versucht hatte, den Heiligen Geist zu beschwören.*

Musik: Klaus Schulze, Melange

69 - Rasa:

I think he had a thought, that if you are going to use this philosophy and take it into your head and try to understand it, you have to practice it in some way. And some of the stuff he was into was really out there. Sometimes practicing it, you have to put on funny clothes to do that. And maybe say some funny words. But a lot of it became meaningful, if it worked for him.

*Er dachte wohl, dass er seine Philosophie irgendwie praktizieren müsste. Und einiges davon war wirklich abgedreht. Aber es wurde bedeutsam für ihn, wenn es funktionierte.*

71 - David:

Bob explored all the different possibilities. And I don't think that he never really stuck with one model to much, he liked to have many models at once. That was really his favorite way to approach any type of mysterious phenomena. He said he always had at least seven models of everything.

*Bob hatte alle Möglichkeiten erforscht. Und ich denke, er hat an keine sehr*

*lange geglaubt. Das war wirklich sein bevorzugter Ansatz über merkwürdige Phänomene nachzudenken. Er sagte mir einmal, dass er immer mindestens sieben Theorien über alles hätte.*

ATMO: EINE KLEINE BAR

72 - Das Medium: Es war oder ist auch so ein Gefühl, was ich bekomme, wenn ich so an ihn denke.

DAS MEDIUM HÄLT FÜR EINEN MOMENT INNE

Einstein: Joyce, das führt doch zu nichts.

73 - Das Medium: Dieser inneren Zerrissenheit, er als Autor, er als ganz klar denkender Mensch, er als jemand, der sehr strukturiert sein konnte, der seine Prinzipien hatte. Und auf der anderen Seite, dieses, ich weiß gar nicht, was ich fühlen, was ich denken soll, meine Visionen. Wie krieg ich alle meine Dinge unter einen Hut. Und beides zusammen wiederum ist so ein Gefühl was ich bekomme, passte aber gut. Also er hatte, wo andere vielleicht resignieren würden, hatte er dieses Talent, beide Dinge gut zu verbinden. Ja, ist das bekannt?

BAR-ATMO ENDET

74 - RAW: Philip K. Dick and I had a series of rather similar experiences. And out of his experiences he constructed Valis, which looks like a science fiction story most of the way, but then abruptly at the end you find out, maybe it's not a science fiction story, maybe it's an account of Philip K. Dick going crazy. Or maybe it's an account of Philip K. Dick being contacted by extra-terrestrial. Well, the cosmic trigger has pretty much the same structure. Robert Anton Wilson being contacted by extra-terrestrials. No, Robert Anton Wilson going crazy.

No, it's just Robert Anton Wilson experimenting with alternative realities and coming out of the chapel perilous at the end without believing in any of them.

*Philip K. Dick und ich haben ganz ähnliche Erfahrungen gemacht. Er hat daraus „Valis“ konstruiert. Zuerst wirkt es wie ein Science-Fiction Roman und am Ende denkst du plötzlich, dass Philip K. Dick verrückt geworden ist. „Cosmic Trigger“ hat genau die gleiche Struktur. Wilson wird von Außerirdischen kontaktiert. Nein, Robert Anton Wilson wird verrückt. Nein, es ist nur Robert Anton Wilson, der mit verschiedenen Realitäten experimentiert.*

75 - Richard Rasa:

What he discovered was that reality is plural and mutable. Meaning, plural, that everyone has their own perspective of what reality is. And, that it's mutable, meaning that it's always changing. Reality is always changing. And that's about the only thing we can be sure of.

*Er kam zu dem Schluss, dass es viele Realitäten gebe und diese sich immer veränderten. Jeder hat seine eigene Perspektive. Und das ist das einzige, worüber wir uns sicher sein können.*

78 - RAW:

The whole organism is involved in a process of creating the environment we think we are perceiving. We make it up to suit our own intents and our own dogmas, our own emotions, our own aesthetics even. Every nervous system perceives a different universe; we are all living in our own worlds that we created.

*Der ganze Körper ist daran beteiligt, die Illusion einer Umwelt zu kreieren. Eine Umwelt, die zu unseren Absichten, unseren Glaubenssätzen, unseren Emotionen und Idealen passt. Jeder kriert sein eigenes Universum.*

80 - Rushkoff: The net experience of his work for me, is that you go through so many possible conspiracies, so many possible reality tunnels, that you realize, that none of them are true. What he says, no no no Doug, your realize that maybe all of them are real, or that there is something real, that there is a truth.

*Ich denke, im Kern seiner Arbeit geht es darum, dass du durch so viele verschiedene Verschwörungen gehst, so viele Realitätstunnel, dass du am Ende feststellst, dass nichts davon wahr ist. Oder dass alles wahr ist.*

### BAR-ATMO

**Erzähler: Einstein und Joyce sind sichtlich mitgenommen. Vielleicht vom Bier, vielleicht von der Kunst, vielleicht vom Wahnsinn.**

81 - Das Medium: Heilung. Alles was Heilung ist, was Heilung ausgemacht hat, muss für ihn auch sehr wichtig gewesen sein. Ich heile mich nicht durch Tabletten, oder Medizin, sondern meine Heilung muss ich selber schaffen, meine Heilung fängt hier oben an. Meine Heilung ist ne mentale Geschichte. Ist so ein Gefühl, als ob das bei ihm... auch ein ganz wichtiger Punkt war. Und fast so ein...

**Erzähler: Plötzlich steht Einstein auf und gibt Joyce eine Ohrfeige. Das Medium schaut erschrocken auf.**

Einstein: Ich muss Ihnen jetzt mal was sagen. Mir ging es einmal fast wie Ihnen. Ich war gerade einem paranoiden Realitätstunnel entschlüpft und schwor die Hingabe an die Prinzipien des Individualismus, des freien Denkens und des Agnostizismus. Von jetzt ab, sagte ich mir, werde ich mich nicht mehr von Gruppen hypnotisieren lassen: ich werde selbst denken. Natürlich verbrachte



ich die folgenden 20 Jahre damit, verschiedenen politischen und intellektuellen Moden zu folgen, immer in der Überzeugung, dass ich begonnen hatte, wirklich selbst zu denken. Das Karussell drehte sich immer weiter, und ich kriegte erst raus, wie ich anhalten und aussteigen konnte, als ich auf die vierzig zugeing und so viel Acid genommen hatte, dass mir nur die Wahl blieb, entweder wirklich selbst zu denken oder durchzudrehen.

EINSTEIN NIMMT EINEN RIESENSCHLUCK BIER.

Einstein: Und dann hab ich die Relativitätstheorie entwickelt und die Grundlagen der Quantentheorie entdeckt. Verstehen Sie, was ich Ihnen sagen will?

Musik: Thomas Nunn, Entomological Effervescence

83 - Metzinger: Unser Realitätstunnel, unsere Form des Bewusstseins, macht die starke Hintergrundannahme, dass es eine Wirklichkeit gibt.

**Erzähler: Thomas Metzinger, Philosoph.**

83 - Metzinger: Und die Quantenmechanik hat uns halt gezeigt, dass es feinere, tiefere Ebenen der Wirklichkeit gibt, in denen das nicht stimmt. Es gibt ganz basale Hintergrundannahmen unseres bewussten Realitätsmodells, die durch die moderne Wissenschaft aufgelöst werden.

86 - RAW: The universe itself is bigger than any of our models.

*Das Universum ist größer als unsere Modelle.*

87 - RAW: Nobody can make a model that includes everything, although all the

dogmatist on the planet think they've done that.

*Keiner kann eine Theorie entwickeln, die alles enthält, aber alle Dogmatiker glauben, sie hätten das geschafft.*

88 - RAW:

Every type of bigotry, every type of racism, sexism, prejudice, every dogmatic ideology that allows people to kill other people with a clear conscience, every stupid cult, every superstition, written religion, every kind of ignorance in the world all results from not realizing that our perceptions are gambles.

*Jede Form von Fanatismus, Rassismus, Sexismus, Vorurteilen, jede dogmatische Ideologie, die es Menschen erlaubt, sich gegenseitig bei vollem Bewusstsein umzubringen, jede bescheuerte Sekte, jeder Aberglaube, jede Form von Ignoranz in der Welt, entsteht dadurch, dass wir unsere Vorstellungen nicht als Spekulationen verstehen.*

Musik: Thomas Nunn, Entomological Effervescence

89 - Metzinger:

Also fest steht, dass das Hauptproblem, das die Menschheit hat, nicht der Raubtierkapitalismus, Terrorismus oder der Klimawandel sind, sondern die Struktur unseres eigenen Geistes, die all diese Phänomene erzeugt. Und uns auch seit Jahrtausenden nicht erlaubt, aufzuhören Kriege zu führen, obwohl wir das eigentlich alle wollen. Die Frage ist einfach, wie groß ist die Chance, unseren Realitätstunnel in sagen wir mal Mitgefühl und Solidarität, oder aber auch in Richtung ernsthafte Offenheit für rationale Argumente noch zu verändern.

90 - Rushkoff:

The high leverage point is the hearts and minds. It's a more fictional, artistic place and how do I talk to 12 to 18 year olds about how you make meaning,

so that they are more radical reality hackers than their parents.

*Ich glaube, um etwas zu verändern, muss man die Herzen und Gedanken erreichen. Dazu braucht man Fiktion und Kunst. Wie bekommt man die Zwölf- bis Achtzehnjährigen dazu, über die Konstruktion von Bedeutung nachzudenken. Wie bringt man sie dazu, radikalere Realitäts-Hacker zu werden als ihre Eltern.*

91 - RAW:

I regard fantasy as a special kind of language. I don't think anybody understands fully the power of poetry and the power of fantasy. I think they come from a level of the psyche, or to be more modern, from the nervous-system, they come from on level of the brain, the nervous system, they come from somewhere deep inside, that, you never create them, you let ramp, and they come out of your fingers and onto the paper.

*Ich denke, niemand versteht vollständig die Macht von Poesie und Fantasie. Ich denke beide kommen von irgendwo tief aus der Psyche oder dem Nervensystem. Sie werden nicht gemacht, sondern finden ihren Weg von alleine nach oben, in deine Finger und aufs Papier.*

Musik: Thomas Nunn, Entomological Effervescence

93 - RAW:

I think the joy of art is trying to convey what you perceive, so that other people can perceive it more or less the same way. Art is a form of seduction. The seducers become artists. We try to seduce people in our reality tunnel, instead of leading them there with a gun. But we are trying to get them in our reality. Our reality tunnel or our reality labyrinth, or whatever it is. In my case it's a reality labyrinth.

*Das Schöne an der Kunst ist, anderen zu zeigen, was du wahrnimmst, damit sie es genauso erkennen können wie du. Kunst ist Verführung. Wir versuchen die Menschen zu verführen, anstatt sie mit der Pistole in unseren Realitätstunnel zu zwingen. In meinem Fall ist es eher ein Realitätslabyrinth.*

Musik: Thomas Nunn, Entomological Effervescence

94 - Rushkoff: Artists are responsible for keeping us conscious. You know, without art there is nothing, there is nothing there. Without art, then we really can just understand ourselves in terms of our utility value. You know, art is the only thing that stands in the way of the market. Other than pain.

*Künstler sind dafür verantwortlich, uns bei Bewusstsein zu halten. Ohne Kunst gibt es nichts. Dann können wir uns nur noch über Kosten und Nutzen definieren. Kunst ist das einzige, das dem Kapitalismus im Weg steht, im Gegensatz zu Schmerz.*

#### ATMO: EINE KLEINE BAR

95 - Das Medium: Also später, in den späteren Jahren, da muss es wirklich nochmal 'n großen Wendepunkt gegeben haben, wo viel, viele Dinge, wo er tendenziell viel ruhiger geworden ist. So ein bisschen los und locker gelassen hat. Und das verrückt ist, als ob er sagt, im Gegensatz zu unserer westlichen Welt. Ja, also. Amerika als solches, als Land, muss ihn irre gemacht haben. Das Gefühl, Amerika ist ein einziger verrückter Haufen von Durchgeknallten, von ((lacht)) ähmm, von Menschen, die machen was sie wollen.

#### BAR-ATMO ENDET

Musik: Cluster & Eno, Ho Renomo

96 - Rasa:

When he was younger he was more brash and more adventurous and more critical. And as time went on he became more mellow and became more compassionate. And I think largely because he had this expanded perspective, that came through all the other avenues he used to change his brain. So that it was wider, more open, able to see another person's perspective. Not necessarily agree with it, but at least understand that these two perspectives are human at the very root. And maybe there is even a deeper root than that, planetary, we are all earthlings. We are all from this galaxy, shouldn't we get along, you know ((lacht)).

*Im Lauf der Zeit wurde er sanfter und mitfühlender. Und ich glaube, das lag daran, dass er immer wieder versucht hatte, seine Perspektive zu ändern. Er konnte die Realität der Anderen besser nachvollziehen. Er verstand, dass sie genauso menschlich war. Wir sind doch alle Erdlinge, alle aus der gleichen Galaxie. Sollten wir nicht klarkommen?*

98 - RAW:

I think it is a very liberating experience to realize how little you really know. How much of the time you are just guessing. People who are really sure act like fools at least half the time. Maybe more than that. How often makes you being sure about everything act like a damn fool? Probably about 90% percent of the time. And that's what wrong with the planet.

*Ich denke es ist eine befreiende Erfahrung zu verstehen, wie wenig man wirklich weiß. Wie oft man nur rät. Es macht Vergebung leichter. Menschen, die sich über alles sicher sind, verhalten sich meistens wie Idioten. Und das läuft falsch auf diesem Planeten.*

99 - Christina:

There are six billion people on this planet, there are six billion pathways to god or enlightenment or whatever you want to call it. And that was a lot

about what Bob was about. Ultimately it's up to each of us to walk the path.  
He didn't like to walk.

*Es gibt sechs Milliarden Menschen, also gibt es auch sechs Milliarden Wege zu Gott oder zur Erleuchtung, oder wie auch immer du es nennen willst. Am Ende muss jeder seinen Weg selbst gehen.*

100 - Marlis: Ich bin genauso wie du, du und ich. Ich und du. Du bist ich. Und ich bin du.

**Erzähler: Marlis Jermutus. Freundin und Malerin.**

100 - Marlis: Im Individuellen: of course not. Aber im Höheren, dann kann ich sagen: Ich bin du. Weil da sind wir alle gleich. Da ist nichts mehr, keine Filter, keine Egos. Sind wir alle human. Und jeder bringt zu diesem wahnsinnigen kosmischen Prozess irgendwas Schönes.

102 - Rushkoff: Most of the characters of the psychedelic area were more character than they were human. And it concerned me, because it sort of says to me: these drugs and this sensibility use too much, sort of calcify your persona in a way where you become less human rather than more. And Bob was just like, take your shoes off, put your feet up and let the lasagne fly.

*Die meisten Ikonen der psychedelischen Zeit waren eher Figuren als Menschen. Das hat mich beunruhigt. Ich hatte das Gefühl, dass diese Drogen und diese Sensibilität eine Fassade produzieren, die dich weniger menschlich macht. Und Bob war: Zieh deine Schuhe aus, leg die Füße hoch und lass die Lasagne fliegen.*

103 - RAW: Most people think their head is inside the universe. But I have demonstrated

in several of my books, that the universe is inside our heads. Our head is outside the universe. This whole studio for instance, it gotta be inside my head or I wouldn't be aware of it. I got a model of it inside my head. Now inside this model of the studio is a model of me. And on top of the model of me is a model of my head. And that's the same with the whole universe, the whole universe is a model contained in my head, which contains a model of my head. So I've got two heads, the head outside the universe and the head inside the universe.

*Die meisten Menschen denken, ihr Kopf sei im Universum. Aber eigentlich ist es umgekehrt, das Universum ist in unseren Köpfen. Dieses Studio zum Beispiel ist ein Modell in meinem Kopf, sonst könnte ich es nicht wahrnehmen. Und in dem Modell dieses Studios ist ein Modell von mir. Und auf dem Modell von mir ist ein Modell meines Kopfes. Und genauso ist es mit dem Universum. Das ganze Universum ist ein Modell in meinem Kopf.*

**Erzähler: Ein Strand in Santa Cruz. Wilsons Freunde Marlis und Rasa und seine Stieftochter Christina und schauen auf den Pazifik.**

ATMO: WIND UND WELLEN

**Erzähler: In Santa Cruz hat Robert Anton Wilson die letzten zwanzig Jahre seines Lebens verbracht.**

104 - Marlis Jerminus: Kuck mal, wenn du morgen hier kucken willst am Strand. Fährste nur da runter. Haste `n wunderbaren Strand. `n wunderbaren Felsen, kannst durchgucken schon.

Musik: Darin Gray & Loren MezzaCane Connors, This Past Spring

104 - Christina Pearson: Yes, and you can walk down on the rock.

104 - Marlis Jermutus: Das ist ein schöner Strand.

106 - RAW: I think over the course of my life, I evolved from a basically rational person to a basically intuitive person without completely losing my reason, I hope. And intuitive do tend to live in the future. I don't believe in the golden ages in the past. But I think the golden age is possible in the future. Why not try for it. I have this tremendous drive to try to do what I can to add my contribution to make a much better future than the history of humanity has been up until the present.

*Ich denke, im Lauf meines Lebens bin ich von einem rationalen zu einem intuitiven Menschen geworden. Und intuitive Menschen leben in der Zukunft. Dort liegt das goldene Zeitalter. Ich habe den unglaublichen Drang, etwas zu einer besseren Zukunft beizutragen.*

114 - Sherri Paris: When I met Bob, of course, he was already old, and he was declining. But it was a process. When I met him, he was well enough to be pretty mobile. And as I knew him, Arlen died, his health declined and our relationship changed from one where he was doing me a favor to one where I guess was more doing him a favour.

*Als ich Bob kennenlernte, war er noch ziemlich aktiv. Aber nachdem seine Frau gestorben war, ging es ihm nach und nach immer schlechter und er hat meine Hilfe gebraucht.*



**Erzähler:** **Wilsons Frau Arlen stirbt 1999 an einem Schlaganfall. Er selbst ist da schon am Post-Polio-Syndrom erkrankt. Er kann kaum noch laufen und das Sprechen fällt ihm schwer.**

115 - RAW: I think pain is a mistake. We don't need pain. Just but a little neon light on the head that lights up and says: See a doctor. You don't need pain to tell you. I don't see why all forms of pain can be abolished with the proper drugs. I really think the abolition of pain is noblest goal we can aim for. Although clean water for everybody and enough food. I think these are quite attainable goals. If society were sane, this would be our goals. Spread clean water, adequate food and the absence of pain all over the world, who would wanna become a terrorist? What would they be angry about to start throwing bombs at somebody else.

*Ich glaube Leiden ist ein Fehler. Eine kleine Lampe auf dem Kopf, die dir sagt, wann du zum Arzt musst, würde genügen. Warum kann nicht jede Form von Leid mit den passenden Drogen abgeschafft werden? Dazu noch genug Wasser und Nahrung für alle und es gäbe es keinen Grund mehr, Terrorist zu werden oder Bomben auf andere zu werfen.*

#### BAR-ATMO

Joyce: Wissen Sie Einstein, ich glaube Wilson hat die Illuminaten tatsächlich besiegt.

Einstein: Hmm.

Joyce: (zufrieden) Er hat etwas gefunden, an das Sie nicht mehr glauben.

Einstein: Wenn Sie das meinen. Können wir die Sache also jetzt beenden?

BAR-ATMO ENDET

Musik: Darin Gray & Loren MezzaCane Connors, This Past Spring

119 - Rushkoff: It's hard to use education, literacy and awareness to fight the power, you know. Because that requires money and intellect and all that. I think the easiest antidote is solidarity, is human to human connection.

*Es ist schwer die Welt mit Bildung und Aufklärung zu verändern. Dafür braucht es Geld und Verstand. Der leichtere Weg ist Solidarität. Zwischenmenschlichkeit.*

120 - Rasa: Cosmic Trigger is the most profound book he wrote, really precisely for that reason, that he comes to this conclusion in the end. What he ironically or satirically calls the final secret of the Illuminati.

*„Cosmic Trigger“ ist sein wichtigstes Buch, weil er am Ende zu diesem Schluss kommt, den er ironischerweise das letzte Geheimnis der Illuminaten nennt.*

121 - RAW Where there is love, there is correct vision.

*Wo Liebe ist, da sieht man richtig.*

**Absage: Operation Mindfuck. Robert Anton Wilson zwischen Verschwörung und Erleuchtung.**

**Von Maximilian Netter.**

Mit Originaltönen von Robert Anton Wilson, Adam GoRightley, Richard Rasa, Christina Pearson, Douglas Rushkoff, David Jay Brown, Marlis Jermutus, Mimi Peleg, Sherri Paris und Suzanne Wouk.

Es sprachen: Bernhard Schütz, Gerd Wameling, Friedhelm Ptok, Matthias Matschke, Hansi Jochmann, Oliver Nitsche und Axel Wandtke.

Ton: Kaspar Wollheim und Martin Scholz

Regieassistent: Oliver Martin

Regie: Thomas Wolfertz

Redaktion: Mareike Maage

Eine Produktion des Rundfunk Berlin-Brandenburg mit dem Westdeutschen Rundfunk und dem Deutschlandfunk 2017.